

KRZ Minden-Ravensberg/Lippe

Kundenzahl verdreifacht

[22.02.2005] 69 Neukunden auf einen Streich hat das Kommunale Rechenzentrum (KRZ) Minden-Ravensberg/Lippe in Lemgo hinzugewonnen. Grund: Die große Nachfrage nach integrierter Personal-Software, die vom KRZ im Application Service Providing angeboten wird.

Das Kommunale Rechenzentrum (KRZ) Minden-Ravensberg/Lippe in Lemgo gewann zum Jahreswechsel 69 Gemeinden und Landkreise als neue Kunden. Dazu gehören beispielsweise die Städte Bergisch Gladbach, Soest und Iserlohn. Über einen Zeitraum von zwei Jahren gerechnet, hat das KRZ damit seine Kundenzahl verdreifacht. Ihren Anfang nahm diese Entwicklung mit dem Umstieg des KRZ auf die Lösung für Bezügeabrechnung und Personal-Management LOGA des Unternehmens P&I, die im Application Service Providing (ASP) angeboten wird. Seitdem hat der Lemgoer IT-Dienstleister die Zahl der von ihm betreuten Personal-Stammdatensätze von 20.000 auf 65.000 gesteigert. Ein Großteil der Kunden des KRZ sind Kommunen und deren Eigenbetriebe in Nordrhein-Westfalen. Aber auch Kommunen aus den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Niedersachsen sowie Brandenburg wechselten bereits in das Lemgoer Rechenzentrum und damit zu LOGA. "Wir gehen davon aus, dass wir die gegenwärtige Kundenzahl noch einmal verdoppeln werden", erklärte Helmuth Wiedemeyer, Geschäftsbereichsleiter Personalwirtschaft beim KRZ Minden-Ravensberg/Lippe.

(al)

Stichwörter: Personalwesen, KRZ Minden-Ravensberg/Lippe, Kommunale Rechenzentren, Datenzentralen, Personalmanagement, Personalwirtschaft, Personalwesen, P&I, LOGA